

**Information über Beschluss mit zusätzlich notwendigen Bedarfen**

Referat: KVR	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): KVR-GL/L-St S	betroffene Referate: KVR
Öffentliche BV: <input checked="" type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung: KVR
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Ausbau klimafreundlicher Mobilitätsangebote für Dienstfahrten		

**1. Aufgabe****1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:**

Im Jahr 2019 hat die Stadt München den Klimanotstand ausgerufen und die Ziele klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2030 sowie klimaneutrale Gesamtstadt bis 2035 gesetzt. Zum Erreichen einer klimaneutralen Stadtverwaltung ist es erforderlich, dass alle Referate Verantwortung übernehmen und zur weitgehenden Klimaneutralität der Stadtverwaltung in geeigneter Weise beitragen.

Das KVR strebt die Erschließung aller Standorte mit Fahrradinfrastruktur und E-Mobilität an, um Dienst- und Botengänge künftig klimaneutral erledigen zu können. Insbesondere in den Bereichen mit Außendienst – zum Beispiel im Bereich der Kommunalen Verkehrsüberwachung – besteht ein großes Einsparpotential beim Umstieg auf klimafreundliche Mobilität. Zusätzlich trägt das KVR die Vorbildfunktion der Stadtverwaltung als Referat mit den meisten Bürgerkontakten in besonderem Maße. Es ist dementsprechend erforderlich, die Mobilität der Mitarbeiter\*innen in der täglichen Aufgabenerledigung klimaneutral zu gestalten.

Im Jahr 2021 konnte mit Mitteln aus dem Sonderprogramm Klimaschutz ein erster Grundstein für den Ausbau der klimafreundlichen Mobilität am Standort Ruppertstraße gelegt werden. Um die Maßnahme fortsetzen zu können und weitere Standorte mit klimafreundlicher Mobilität ausstatten zu können, sind weitere finanzielle Mittel erforderlich.

Das Kreisverwaltungsreferat folgt mit dem Ausbau der klimafreundlichen Mobilität für Dienstfahrten dem Gutachten zum Maßnahmenplan Klimaneutralität München. Der Ausbau der klimafreundlichen Mobilität steht in Einklang mit der Maßnahme SV-3-3: Ausbau der Integration von Fahrrädern, Pedelecs und Lastenpedelecs in den Fuhrpark für kurze Dienstwege.

**1.2 Aufgabenart**

Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

## Kurze Begründung:

Es handelt sich grundsätzlich um eine freiwillige Aufgabe, welche sich auf das vom Stadtrat festgelegte Ziel der klimaneutralen Stadtverwaltung bezieht.

**1.3 Auslöser des Mehrbedarfs**

inhaltlich / qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input checked="" type="checkbox"/>
--	---------------------------------------	--

## kurze Erläuterung:

Der weitere Ausbau der klimafreundlichen Mobilität ist nur mit weiteren finanziellen Mitteln möglich. In Abstimmung mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz soll die Maßnahme

Ausbau klimafreundlicher Mobilitätsangebote für Dienstfahrten nicht über das stadtweit zur Verfügung stehende Klimabudget, sondern über den Eckdatenbeschluss des KVR erfolgen.

Für den Ausbau der klimafreundlichen Mobilitätsangebote werden einmalig investive Mittel in Höhe von 100.000 Euro für die Anschaffung von Pedelecs, Lastenpedelecs und E-Scootern sowie zugehöriger entsprechender Ausstattung (E-Ladeschränke, Fahrradreparaturstationen) benötigt.

Für Wartung und Unterhalt der Mobilität sind jährlich 6.000 Euro konsumtive Mittel erforderlich.

Bei Personalmehrbedarf:

Erforderliche Personalbedarfsermittlung gem. Leitfaden ist erfolgt?  ja  nein

#### 1.4 Bereits eingesetzte Personalkapazitäten und Haushaltsmittel

Konsumtive Auszahlungen (nur Personal):	0 €
Personalkapazitäten in VZÄ:	0 VZÄ

Konsumtive Auszahlungen (ohne Personal):

#### 1.5 Refinanzierung/Kompensation

Refinanzierung (siehe Nr. 4)	Kompensation (siehe Nr. 5)
------------------------------	----------------------------

## 2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Zahlungen gesamt	2023 – 2027
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	30.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	100.000 €

<b>2.2 konsumtiv</b>	<b>Planjahr 2023</b>
2.2.1 Einzahlungen	<b>0 €</b>
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	
2.2.2 Auszahlungen	<b>6.000 €</b>
2.2.2.1 Personalauszahlungen	
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	6.000 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	
2.2.2.4 Transferauszahlungen	
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	
<b>2.3 investiv</b>	<b>Planjahr 2023</b>
2.3.1 Einzahlungen	<b>0 €</b>
2.3.1.1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	
2.3.1.2 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä.	
2.3.1.3 Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	
2.3.1.4 Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	
2.3.1.5 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	
2.3.2 Auszahlungen	<b>100.000 €</b>
2.3.2.1 Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	
2.3.2.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen	
2.3.2.3 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen	100.000 €
2.3.2.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	
2.3.2.5 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	
2.3.2.6 Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	

<b>3. zusätzlicher Büroraumbedarf</b>		
3.1 Kann der geltend gemachte Personalbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Teilweise <input type="checkbox"/>
3.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der zusätzlich angemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?		

<b>4. Refinanzierung</b>	
4.1 des geltend gemachten Personalbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
4.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %:

<b>5. Kompensation (nur zu 100 %)</b>	
5.1 des geltend gemachten Personalbedarfs:	
bei Produkt (Nr. + Bezeichnung):	
5.1 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
bei Produkt (Nr. + Bezeichnung):	